

Deutschland-Koblenz am Rhein: Klinisches Informationssystem

OJ S 140/2023 24/07/2023

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

Postanschrift: Koblenzer Straße 115-155

Ort: Koblenz am Rhein

NUTS-Code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 56073

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf - GZ-Service GmbH

E-Mail: mario.wenzlow@gk.de

Telefon: +49 261499-1072

Fax: +49 261499-2030

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.gk.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Krankenhaus

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Digitalisierung Kreißsaal

Referenznummer der Bekanntmachung: 10-2023-IT-002

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

48814400 Klinisches Informationssystem

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Das Gemeinschaftsklinikum betreibt an den beiden Standorten „Kemperhof“ und „St. Elisabeth Krankenhaus Mayen“ Abteilungen der Geburtshilfe.

Diese Abteilungen sollen zukünftig komplett digital arbeiten.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Kreißsaal und dem stationären Bereich der Geburtshilfe, sowie der Kinderklinik soll mit Hilfe einer integrierten Lösung verbessert und die notwendige Datentransparenz hergestellt werden.

Hierzu muss eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt werden.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 360 756,48 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Kreißaaldokumentationssystem

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

48814400 Klinisches Informationssystem

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB17 Mayen-Koblenz

Hauptort der Ausführung: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein Standort Kemperhof Koblenz
Koblenzer Straße 115-155 56073 Koblenz und Standort St. Elisabeth Mayen Siegfriedstraße
20+22 56727 Mayen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Bei jeder geburtsvorbereitenden Untersuchung, sowie unter der Geburt, werden Kardiotokografien (CTG) erstellt, welche durch die entsprechenden medizintechnischen Geräte während der Untersuchung zur Überwachung des Befindens des ungeborenen Kindes einen fortlaufenden Ausdruck erzeugen.

Auf diesen Papierausdrucken werden i.d.R. handschriftliche Notizen eingetragen und sie können durch ihre Beschaffenheit (Länge und Papierart) nicht mit Hilfe eines handelsüblichen Scanners eingescannt werden.

Somit werden sie als begleitende Papierdokumentation in einer Papierakte parallel zur digitalen Dokumentation geführt.

Um eines der obersten Ziele der Digitalstrategie des GK-Mittelrhein zu unterstützen „alle nötigen Informationen zu einem Patienten zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu Verfügung zu stellen“,

ist es wichtig, die relevanten Abschnitte der CTG zu digitalisieren.

Die Digitalisierung der CTG soll dabei mit Hilfe der bestehenden CTG-Geräte umgesetzt werden.

Die anvisierte Lösung realisiert dies mit Hilfe von Schnittstellenboxen, an die die CTG-Geräte angeschlossen werden und die die empfangenen Daten auf einem Tablet an der Patientin sowie an einem zentralen Monitor darstellen.

Darüber hinaus puffern die Schnittstellenboxen die Daten, sodass diese bei einem kurzzeitigen Spannungsverlust nicht verloren gehen.

Die bisher handschriftlich vorgenommenen Notizen auf den ausgedruckten CTG-Streifen werden mit Hilfe einer Software und Touch-Eingabefunktionalität am Tablet umgesetzt, sodass hierdurch relevante Abschnitte markiert werden können, die anschließend über eine Schnittstelle an das zentrale Dokumentationsmodul übergeben werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Digitalisierung-CTG

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

48814400 Klinisches Informationssystem

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB17 Mayen-Koblenz

Hauptort der Ausführung: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein Standort Kemperhof Koblenz
Koblenzer Straße 115-155 56073 Koblenz und Standort St. Elisabeth Mayen Siegfriedstraße
20+22 56727 Mayen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Auch die Zusammenarbeit und die Verfügbarkeit der Patientendaten zwischen sowie in den verschiedenen Bereichen (Kreißaal, Geburtshilfliche Station, Kinderklinik) soll verbessert werden.

Der bereits digital arbeitenden geburtshilflichen Station stehen somit zukünftig alle Informationen, die im Rahmen der geburtshilflichen Dokumentation erhoben werden, für die nachfolgende Betreuung auf der Wochenstation zu Verfügung.

Die Kurve der Patientin ist mit den wichtigsten Daten wie z. B. Vitalwerten, Fundusstand, Lochien, Anordnungen, vorbefüllt, sodass ein medienbruchfreier und kontinuierlicher Behandlungsprozess ermöglicht wird.

Aus den erfassten Befund- und Messwerten leiten sich automatisch das Partogramm und Geburtsverlauf ab.

Alle relevanten, im Verlauf erhobenen Daten werden in die nachgelagerten Dokumentationsabschnitte zu Entbindung und Neugeborenem übernommen.

Bereits während der Dokumentation der Entbindung ist eine administrative Fallanlage für das Neugeborene möglich, die alle bereits zum Neugeborenen erfassten Daten wie z. B. Größe, Gewicht, Kopfumfang berücksichtigt.

Dies erleichtert und unterstützt die Zusammenarbeit mit der Kinderklinik und führt insbesondere bei Komplikationen zu einem reibungslosen Ablauf, sodass die pädiatrischen Intensivärzte ihre Dokumentation unmittelbar beginnen können.

Perspektivisch sollen auch Anwendungen der Telematikinfrastruktur unterstützt werden.

So soll das medizinische Informationsobjekt (MIO) „elektronischer Mutterpass“ mit Hilfe der Dokumentationssoftware ausgelesen und befüllt werden können.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Erläuterung:

Die Übernahme der Verlaufsdokumentation zur Darstellung in der ORBIS-Patientenkurve ist ausschließlich mit dem Produkt „AddOn STORCH“ des KIS Anbieters Dedalus möglich.

Die Übermittlung der strukturierten Verlaufsdokumentation an das Produkt „AddOn STORCH“ ist ausschließlich unter Verwendung der Software „MIVONA KRS-MONITORING“ und „MIVONA KRS-MANAGER“ des Anbieters SMT möglich.

Im Rahmen des B3S, welcher für den Auftraggeber aufgrund seiner Klassifikation als KRITIS-Betreiber bindend ist, wurden auch die Schutzziele der Informationssicherheit beleuchtet und entsprechende Anforderungen abgeleitet.

a) Patientensicherheit:

Der Auftraggeber verwendet Patientenarmbänder zur Identifizierung der Patienten. Diese Armbänder weisen Barcodes auf, welche mittels Handscanner dem eindeutigen Patientenfall innerhalb des KIS ORBIS zuzuordnen sind.

Um die während der Geburt durch die CTG-Geräte erzeugten Kardiotokografien dem korrekten Patientenfall zuordnen zu können und dabei die Gefahr der Patientenverwechslung zu minimieren,

muss die einzuführende Lösung die Zuordnung am CTG-Gerät mittels Handscanner unterstützen.

Die Markterkundung, des Anbieters hat ergeben, dass die hier beschriebene Anforderung ausschl. mit Hilfe der og. Software des Anbieters SMT erfüllt werden kann.

b) Behandlungseffektivität:

Die Behandlungseffektivität wird durch die Umsetzung der unter 1. beschriebene Anforderung stark verbessert, sodass diesem Schutzziel bei Umsetzung dieses Projektes mit Hilfe der genannten Software-Lösungen der beiden Anbieter nachgekommen wird.

Die Markterkundung, des Anbieters hat ergeben, dass die Behandlungseffektivität in der hier beschriebenen Form ausschl. mit Hilfe der og. Software des Anbieters SMT erhöht werden kann.

c) Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit der digitalen Daten ist sowohl während der Entbindung als auch im Nachgang zur Weiterbehandlung, wie beschrieben, sehr wichtig.

Da die CTG-Geräte im Zuge des geplanten Projektes keinen Papierausdruck mehr generieren sollen, müssen die vom Medizingerät erhobenen Daten auf einem Tablet an dem CTG-Gerät dargestellt werden.

Die Datenübertragung zwischen dem CTG-Gerät und der hierfür benötigten PC-Einheit darf nicht unterbrochen werden.

Bei einem Ausfall des Klinik-Netzwerkes müssen die erhobenen CTG-Daten auf den dezentralen PC-Einheiten zwischengespeichert und anschl. an das KIS übertragen werden.

Dieses dezentrale Konzept beinhaltet auch Mini-USV Anlagen, welche den einen Datenverlust bei kurzfristigem Stromausfall vermeidet.

Darüber hinaus sorgt dieses Konzept dafür, dass keine zusätzliche zentrale Einheit benötigt wird, die als „single point of failure“ einen potentiellen Ausfall aller CTG-Überwachungs- und -Dokumentationssystemen zur Folge hätte.

Die Markterkundung, des Anbieters hat ergeben, dass die hier beschriebene Anforderung ausschl. mit Hilfe der og. Software des Anbieters SMT erfüllt werden kann.

Die Verfügbarkeit der Dokumentationskomponente „AddOn STORCH“ wird durch die Maßnahmen sichergestellt, die bereits im Rahmen des gesamten KIS ORBIS umgesetzt wurden.

d) Vertraulichkeit:

Die Vertraulichkeit der Patientendaten ist ein sehr wichtiges Gut, welches der Auftraggeber mit Hilfe von Rollen- und Berechtigungskonzepten organisatorisch und technisch absichert.

e) Integrität:

Die Integrität der Patientendaten ist extrem wichtig, da manipulierte Daten im Ernstfall zu Patientengefährdung führen und somit die Patientensicherheit beeinträchtigen können.

Der Auftraggeber hat im Rahmen der Vergabe Anforderungen definiert, die dieses Schutzziel unterstützen.

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Los-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Kreißsaaldokumentationssystem

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

19/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Dedalus HealthCare GmbH

Postanschrift: Konrad-Zuse-Platz 1-3

Ort: Bonn

NUTS-Code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 53227

Land: Deutschland

Telefon: +49 2282668-0

Fax: +49 22826684699

Internet-Adresse: www.dedalusgroup.de

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 360 756,48 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Los-Nr.: 2

Bezeichnung des Auftrags:

Digitalisierung-CTG

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

19/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: SMT Service-Medizin-Technik GmbH

Postanschrift: Ziegelhüttenweg 45

Ort: Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 60598

Land: Deutschland

E-Mail: info@smtonline.de

Telefon: +49 069/ 69866830

Fax: +49 069/ 6986683-20

Internet-Adresse: <http://www.smtonline.de>

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 360 756,48 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 613116-2234

Fax: +49 613116-2113

Internet-Adresse: www.mwvlw.rlp.de

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabepfprüfstelle bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Postanschrift: Willy-Brandt-Platz 3

Ort: Trier

Postleitzahl: 54290

Land: Deutschland

E-Mail: vergabepfuefstelle@add.rlp.de

Telefon: +49 651/ 9494-511

Fax: +49 651/ 9494-179

Internet-Adresse: <http://www.add.rlp.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

1. Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen,
4. Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabepfprüfstelle bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Postanschrift: Willy-Brandt-Platz 3

Ort: Trier

Postleitzahl: 54290

Land: Deutschland

E-Mail: vergabepfuefstelle@add.rlp.de

Telefon: +49 651/ 9494-511

Fax: +49 651/ 9494-179

Internet-Adresse: <http://www.add.rlp.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

19/07/2023